

Flüchtlinge der Ukraine in Cahul Info Nummer 16

Liebe Freunde

Gestern haben wir mit Vasile gesprochen. Die Situation in Cahul ist nach wie vor gleich. Es kommen wenig neue Flüchtlinge. Ein Teil derer, die vor Ort sind, werden nach wie vor von Vasile und seiner Crew verköstigt.

Es sind sich alle bewusst: Falls es Putin gelingt, bis nach Odessa vorzudringen, wäre es für ihn naheliegend, auch Moldawien einzunehmen. Eine Frau am Radio hat in einem Interview gesagt, sie habe bereits ihre Koffer gepackt, alle wichtigen Dokumente bereitgelegt, damit sie fliehen könne, sobald die Russen einträfen. Wir haben «unseren» Leuten auch gesagt, sie sollten sich für diesen Fall vorbereiten. Vor allem die, welche gar keinen Pass besitzen, müssen nun einen herstellen lassen, denn andernfalls sind sie in Moldawien gefangen.

Von Menschen, welche vor Ort im Nordosten der Ukraine waren, hören die Leute in Moldawien immer dasselbe. Ein Bild scheint den Krieg zu beschreiben. Dort wo die Russen waren, ist kein Stein mehr auf dem andern. DIE TOTALE ZERSTÖRUNG! Es scheint zur Strategie von Putin zu gehören, alles dem Erdboden gleich zu machen, damit die Ukrainer nicht mehr zurückkehren können. Dann wird er das gewonnene Land mit Russen bevölkern können.

Die Angst ist berechtigt, dass Putin mit Moldawien auf gleiche Art verfahren wird, obwohl ihm hier keine nennenswerte Armee entgegensteht.

Über eine Million Ukrainer wurden bereits deportiert. Alle müssen unterschreiben, dass sie die Russen unterstützen werden. Wer nicht unterschreibt kommt ins Gefängnis oder wird sofort erschossen. **Was würdest du machen?** Keine einfache Frage! Es kommt mir in den Sinn, dass ich in Weissrussland in einem Dorf war, in dem auch nur noch die Grundmauern zu sehen sind. Im 2. Weltkrieg haben die Truppen von Hitler dort gewütet. Hitler hat auch Menschen gefangen genommen, um später die eroberten Dörfer zu bevölkern. Als er genügend Menschen gefangen hatte, änderte er seine Strategie. Alle Bewohner dieses kleinen Dorfes wurden in einen Schuppen gedrängt und der Schuppen angezündet. Alle Häuser sind bis auf die Grundmauern zerstört worden. Zum Wiederaufbau kam es nicht, da Hitler dann den Krieg verlor. Fassungslos stand ich in diesem Dorf, welches heute ein Mahnmal darstellt.

Hoffen und beten wir weiter, dass der Irrsinn bald ein Ende findet.

Liebe Grüsse Ursula Schweizer

Vermerk Ukrainekrieg. Bitte neu diesen Twint benutzen!

Moldovabridge

Kappelistrasse 31
9470 Buchs

(Vermerke auch das Projekt)

Galler Kantonalbank: Konto: 90-219-8

Nr.: 78113

IBAN: CH54 0078 1623 6198 4200 0

www.moldovabridge.com



Verein Moldovabridge



St.
BC-